

Fontane, Theodor: Frühling (1851)

1 Nun ist er endlich kommen doch
2 In grünem Knospenschuh;
3 »er kam, er kam ja immer noch«,
4 Die Bäume nicken sich's zu.

5 Sie konnten ihn all erwarten kaum,
6 Nun treiben sie Schuß auf Schuß;
7 Im Garten der alte Apfelbaum,
8 Er sträubt sich, aber er muß.

9 Wohl zögert auch das alte Herz
10 Und atmet noch nicht frei,
11 Es bangt und sorgt: »Es ist erst März,
12 Und März ist noch nicht Mai.«

13 O schüttle ab den schweren Traum
14 Und die lange Winterruh:
15 Es wagt es der alte Apfelbaum,
16 Herze, wag's auch

(Textopus: Frühling. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48186>)